

Arbeitsübersetzung:

Resolution CM/ResCMN(2008)3 über die Umsetzung der Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten durch Österreich

(Beschluss des Ministerkomitees des Europarates vom 11. Juni 2008)

Das Ministerkomitee beschließt folgende Empfehlungen:

Ergänzend zu den Umsetzungsmaßnahmen betreffend die detaillierten in den Abschnitten I und II des Berichtes des Beratenden Ausschusses enthaltenen Empfehlungen werden die Behörden eingeladen, zur weiteren Umsetzung der Rahmenkonvention folgende Maßnahmen zu setzen:

- eine schnelle und vollständige Umsetzung des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs vom 13. Dezember 2001 betreffend die zweisprachigen Ortstafeln zu gewährleisten; unverzüglich die der vollständigen Umsetzung der Amtssprachenregelungen entgegenstehenden Hindernisse zu beseitigen;
- Bemühungen zur Sicherstellung eines konsistenten und umfassenden Rechtsschutzes Volksgruppenangehöriger;
- weitere Unterstützung und Kapazitätsstärkung der Gleichbehandlungsanwaltschaft und der Gleichbehandlungskommission;
- zur Förderung der Chancengleichheit von Angehörigen der Volksgruppe der Roma sollen in enger Zusammenarbeit mit deren Vertretern umfassende Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Roma-Frauen und Roma-Jugendlichen entwickelt und umgesetzt werden;
- Fortsetzung und Verstärkung der Bemühungen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, insbesondere im politischen Kontext und in den Medien;

- Erhöhung der Präsenz der Volksgruppensprachen in den Medien, insbesondere durch eine verstärkte Nutzung der sich aus der 2001 erfolgten Novellierung des ORF-Gesetzes ergebenden Möglichkeiten;
- Sondierungen zur Erhöhung des Volksgruppenförderungsbudgets; Abschluss der Arbeiten an Richtlinien für die Verteilung der Volksgruppenförderung auf die Volksgruppen;
- den Bildungsbedürfnissen der in Wien lebenden Volksgruppenangehörigen soll verstärkt nachgekommen werden;
- die Rolle der Volksgruppenbeiräte soll gestärkt werden.